

Aufmerksame Zeugin klärt Unfallflucht

Schramberg. Nachträglich wurde der Polizei ein Verkehrsunfall bekannt, der sich bereits am Dienstag in der Kirnbachstraße in Schramberg ereignet hatte. Ein 73-jähriger Autofahrer streifte einen ordnungsgemäß am Straßenrand geparkten Geländewagen. Der 73-Jährige stoppte, stieg aus, sah sich den Geländewagen an und fuhr anschließend weiter. Er hinterließ keinen Hinweis für den Besitzer des Geländewagens. Auch die Polizei informierte er nicht. Dennoch konnte der 73-Jährige schnell ermittelt werden. Eine vorbeigehende Zeugin hatte sich das Kennzeichen des Unfallverursachers gemerkt und einen Zettel am beschädigten Fahrzeug angebracht. Nun muss der Unfallverursacher mit einer Strafanzeige wegen des Verdachts der Unfallflucht rechnen.



Stadt eröffnet Ausstellung zum 100. Jubiläum des »neuen« Rathauses

Ein großes Plakat, das mit vereinten Kräften aus Bauhof und Stadtverwaltung aufgehängt wurde, weist auf das Jubiläum 100 Jahre Rathaus hin. Dazu eröffnet die Stadt am morgigen Sonntag um 11 Uhr eine entsprechende Ausstellung. Dazu

spricht Stadtarchivar Carsten Kohlmann im Foyer des Rathauses. Im Anschluss an die Ausstellungseröffnung sind die Rathäustüren bis 16 Uhr geöffnet. Zum Jubiläum gibt es Führungen auf den Rathauturm, Trauzimmer und Sitzungssaal kö-

nen besichtigt werden und die Kinder können sich bei der BTI im Erdgeschoss schminken lassen. Thomas Herzog steht von 14 bis 15 Uhr für Gespräche bereit und von 15 bis 16 Uhr führt Carsten Kohlmann nochmals durch die Ausstellung. Darüber

hinaus sind alle ehemaligen Auszubildenden der Stadt zu einem an die Eröffnung anschließenden Ehemaligen-Treffen eingeladen. Parallel sind beim Verkaufssonntag des HGV von 13 bis 18 Uhr die Geschäfte in Schramberg geöffnet. Foto: Wegner

Vereinsförderung ändert sich erst 2014

Gemeinderat diskutiert neue Richtlinien / Einige Anpassungen beschlossen / Anhörungsverfahren beginnt

Von Stephan Wegner

Schramberg. Noch einiges zu ändern gab es im Gemeinderat an den Vereinsförderrichtlinien, bevor diese in das Anhörungsverfahren gehen.

Erarbeitet worden waren die neuen Richtlinien von einer Projektgruppe aus Gemeinderat, Stadtverbänden und Ortsvorstehern. Sollten die Richtlinien so, wie vorberaten, zum Tragen kommen, schüttet die Stadt dann jährlich rund

80 000 Euro an laufenden Zuschüssen mehr aus. Diese sollen aber, so beschloss der Gemeinderat nicht schon rückwirkend in diesem Jahr fließen, da diese Mehrsumme im Haushalt auch gar nicht eingeplant ist, sondern erst ab 2014. Es gehe darum, so hatte Clemens Maurer (CDU) geraten, Planungssicherheit zu bieten. Zunächst sei ein »vernünftiges Anhörungsverfahren« erforderlich.

Eigentlich hätten die Richtlinien bereits im Verwaltungsausschuss diskutiert werden sollen, die CDU-Fraktion hat

te allerdings wegen des Todes von Paul Flaig um Aufschub gebeten. So hatte es zur Verwunderung mancher Ratsmitglieder in der Gemeinderatsitzung deutlich mehr Abstimmungsbedarf ergeben. Gleich bei den Zielen wollte auch Helmut Banholzer dann den hölzernen Satz »Dieses Richtlinien verfolgen die Absicht der Stadt Schramberg« durch ein klares »Die Stadt Schramberg will« ersetzt haben. Aber auch inhaltlich gab es einige Kritik seitens der CDU-Fraktion. So wollte Clemens Maurer keine Zwangs-

mitgliedschaft in einem der Stadtverbände als Voraussetzung für eine Förderung sehen, was das Gremium jedoch mehrheitlich so empfahl. Die Grundförderung dürfe nicht vorenthalten werden, wenn der Verein anderen keine Räume zu Verfügung stelle - weil dies beispielsweise gar nicht möglich sei, machte sich Banholzer für eine weitere Änderung stark. Volker Maier-Juraneck (Freie Liste) hätte dafür, die Grundbedingung, dass der Verein mindestens 24 Euro Jahresbeitrag für Erwachsene haben müsse, gerne gesenkt

gesehen. Dies konnte Banholzer nicht nachvollziehen - 24 Euro seien gerade einmal zwei Euro im Monat.

Jetzt diskutiert beispielsweise der Ortschaftsrats Tennenbronn am Dienstag die Richtlinien, die diesem aber bislang in ursprünglicher Fassung vorgelegt wurden, ohne Veränderungen aus der Gemeinderatssitzung aufzugreifen, zu denen beispielsweise die Ergänzung zählt, dass für Dirigenten nicht ein Zuschuss von 40 Prozent, sondern »maximal 40 Prozent« gewährt wird.



Zu insgesamt zwei Unfällen kam es am Feiertag auf dem Schramberger Paradiesplatz.

Zwei Unfälle an einem Tag am Paradiesplatz

Fahrerin missachtet Vorfahrt und verursacht Totalschaden / Unverschuldet Auto gestreift

Schramberg. Zwei Verletzte und einen Sachschaden von rund 20 000 Euro forderte ein Verkehrsunfall, der sich am Donnerstag um 19 Uhr auf dem Paradiesplatz in Schramberg ereignete.

Eine 56-jährige Autofahrerin bog von der Oberndorfer Straße nach links auf die Schlossstraße ab, offensichtlich ohne sich gewissenhaft zu

versichern, dass sie gefahrlos auf die bevorrechtigte Straße einfahren konnte. Aus diesem Grund realisierte sie das bergwärts fahrende Auto eines 50-Jährigen erst, als es bereits zu spät war. Beim wuchtigen Zusammenstoß der beiden Autos zogen sich die Fahrzeuglenker leichte Verletzungen zu, an den Autos entstand jeweils Totalschaden.

Zum Unfallzeitpunkt war die Ampelanlage im Bereich des Paradiesplatzes nicht in Betrieb. Bereits am Morgen war es am Paradiesplatz kurz nach 9 Uhr zu einem Verkehrsunfall mit 30 000 Euro Schaden gekommen: Ein 24-jähriger Autofahrer fuhr mit seinem Pkw auf der Oberndorfer Straße und wollte nach links in die Schloßstraße ab-

biegen. Hierbei übersah er einen von rechts kommenden vorfahrtsberechtigten Autofahrer.

Es kam zum Zusammenstoß. Durch die Aufprallwucht wurde der vorfahrtsberechtigten Autofahrer nach links gedrückt, so dass er unverschuldet das links neben ihm auf der Schloßstraße fahrenden Auto streifte.

Bürger besichtigen neugestaltete Kindergartenräume

Sektempfang mit Pfarrer Christian Albrecht und OB Thomas Herzog / Weltentdecker und Gipfelstürmer singen

Schramberg-Heiligenbronn. Die Tore des Kindergartens Heiligenbronn standen weit offen und viele Bürger nutzten die Gelegenheit, die neugestalteten Räumlichkeiten bei einem Sektempfang zu besichtigen.

Pfarrer Christian Albrecht von der Seelsorgeeinheit Aichhalden und Vorsitzender der katholischen Kirchengemeinde Heiligenbronn eröffnete den Festakt und präsentierte die vielfältigen Betreuungsangebote der Kindergarten-Gruppe von flexiblen Öffnungszeiten bis zur Ganztagesbetreuung. Oberbürgermeister Thomas Herzog betonte in seinem Grußwort die 10 neu entstandenen Krippenplätze, die das Angebot von Betreuungsplätzen unter Dreijährigen (U3) der Stadt Schramberg erweitern.

Die Vorsitzende des Kinder-

Die Kinder stellen sich beim Sektempfang mit einem flotten Lied selbst vor. Foto: Kindergarten



gartenausschusses, Annette Gaymann, stellte konzeptionelle Aspekte der Einrichtung vor und begrüßte die Kindergarten- und Krippenkinder, die sich als »kleine Weltentdecker« (Krippengruppe) und

»Gipfelstürmer« (Ganztagesgruppe) mit einem flotten Kindergartenlied vorstellten. Worte des Dankes richtete sie an alle Verantwortlichen für ihren Einsatz, nicht zuletzt an die Kindergartenleiterin

Michaela Schumacher für ihr großes Engagement. Über die notwendigen Umbauarbeiten zur Eröffnung einer Krippengruppe, informierte Architekt Harald Ganter, der mit der Bauleitung beauftragt wurde.

Bei Kaffee und Kuchen, welcher von der Elternschaft angeboten wurde, konnten sich kleine und große Leute bei angenehmen Temperaturen im festlich geschmückten Gartenbereich vergnügen. Die Trägerschaft und das Kindergarten-Team bedankte sich bei Architekturbüro Ganter Dunningen für die gut strukturierte Planung und Umsetzung der Umbauarbeiten, für die kompetente Zusammenarbeit im Bauausschuss und bei allen Handwerksbetrieben für die gelungene Ausführung der Bauarbeiten während des laufenden Kindergartenbetriebes.

Informationen über Betreuungsformen, Räumlichkeiten und Öffnungszeiten finden sie auf der Homepage der Seelsorgeeinheit Aichhalden unter <http://se-aichhalden.drs.de>.

WIR GRATULIEREN

SAMSTAG

- **SCHRAMBERG.** Franz Schmidt, Am Felsenkeller 35, 72 Jahre.
- **HARDT.** Andreas Klausmann, Weilerstraße 43, 86 Jahre.

Anzeige

Wussten Sie schon?

Figura "Fatburner" der Pflanzenkomplex gegen Bauchfett.
REFORMHAUS
Oberndorfer Str. 43 · 07422/4624

- **SCHILTACH.** Berta Hermann, Bickenmäuerte 16, 83 Jahre.
- **SCHENKENZELL.** Herbert Eirich, Tannengrund 3, 72 Jahre.

SONNTAG

- **SCHRAMBERG.** Rita Seidel, Lauterbacher Straße 14, 77 Jahre.
- **SULGEN.** Bruno Roth, Dr.-Helmut-Junghans-Straße 14, 71 Jahre.
- **AICHHALDEN.** Karl Arnold, Johannes-Summ-Straße 9, 78 Jahre.
- **SCHILTACH.** Nami Güven, Baumgartenstraße 9, 75 Jahre.

Anzeige

Service vor Ort

Bettenland Alesi, Schramberg
Morgens verspannt? Wir helfen!
☎ 07422/21080 - www.bettenland.com

Teppich Renz, Schramberg
Fachmann. Teppichwäsche - Reinigung - Reparatur
☎ 07422/242140 - www.teppich-renz.de

Schröder-Immobilien GbR
Schramberg, ☎ 07422/3149
info@ra-schroeder.lvm.de

Schuhmacherei & Schlüsseldienst Kaupp
Tiersteinstr. 2 (beim Lichtspielhaus), Schramberg, ☎ 07422/7622

IM NOTFALL

NOTRUFNUMMERN

Feuerwehr: Am Mühlegraben 11, 112
Polizei: 110
Rotes Kreuz: 112 (Notarzt, Rettungsdienst)

APOTHEKEN

SAMSTAG
St. Georgs-Apotheke St. Georgen: Gerwigstraße 27, 07724/70 70
Paracelsus-Apotheke Rottweil: Königstraße 27, 0741/1 33 03
Zollhaus-Apotheke Aichhalden: Stiegelackerstraße 8, 07422/67 78

SONNTAG

Stadt-Apotheke Alpirsbach: Marktstraße 8, 07444/36 66
Apotheke Dunningen: Hauptstraße 28, 07403/9296-0

ÄRZTE

Schramberg: 01805/19 29 23 80*
Tennenbronn: 01805/19 29 24 10*
Alpirsbach, Schenkenzell, Schiltach und Röttenberg: 01805/19 29 21 14*
Zahnärzte: 0180/3 22 25 55 15*
SRH-Klinikum Oberndorf: 9 bis 20 Uhr ohne Voranmeldung

*Festnetzpreis 0,14 €/Min., Mobilfunk max. 0,42 €/Min.

REDAKTION

Lokalredaktion
Telefon: 07422/9493-16
Fax: 07422/94 93-18
E-Mail: redaktionschramberg@schwarzwaelder-bote.de